

Treue im Dienst

von I.I.

Version 2023/1

Treue

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. (Lk.16:10)

Was der Herr hier sagt, mag uns etwas verwundern. Als Gegensatz von Treue nennt er hier nicht Untreue, sondern „**ungerecht**“. Das Wort, welches hier mit Treue übersetzt wird, ist das gleiche Wort, das sonst mit Glauben wiedergeben wird. Das Gegenteil vom Glauben ist im Dienst nicht Unglauben, sondern Ungerechtigkeit! Das bedeutet: Ein sündhaftes Verhalten.

Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden. (1.Kor 4:2)

So habt ihr's gelernt von Epaphras, unserm lieben Sklaven, der ein treuer Diener Christi für euch ist. (Kol 1:7)¹

Der Herr und sein Werk

Die Treue bezieht sich innerlich auf den Herrn, aber äußerlich auf sein Werk:

Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass euer Werk nicht vergeblich ist in dem Herrn. (1.Kor 15:58)

Als der Herr Jesus Paulus für treu erachtete, hat er ihn in sein Amt eingesetzt ([1.Tim.1:12](#)).

Als sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir auf jeden Fall aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe. (Apg 13:2)

Es waren nicht ihre natürlichen Gaben, die sie in das Werk des Herrn beriefen. Es war auch nicht die Gemeinde, welche sie rief. Es war ihre Treue und ihre Geistesgaben, die sie für das Apostelwerk aussonderten. Sie mussten sich erst im treuen dienen an dem „Leib“ bewähren, bis das „Haupt“ sie rief ([Rö.14:18](#); [16:10](#)).

Untreue

Diese beiden Apostel, Barnabas und Paulus nahmen noch Johannes-Markus als Gehilfen in das Werk des Herrn mit ([Ap 13:5](#)). Dieser aber trennte sich von ihnen ([Ap.13:13](#)). Als die beiden Apostel ihre zweite Missionsreise antreten wollten, wollte Paulus Johannes-Markus nicht mitnehmen. Warum?

Paulus jedoch achtete den, der sich in Pamphylien von ihnen entfernt hatte und nicht mit ihnen in die Arbeit gekommen war, nicht für würdig, mitgenommen zu werden. (Ap. 15:38)

¹ [Ph.4:3](#); [Kol.4:7](#)

Was Barnabas nicht verstand ([V.39](#)) war, dass Johannes - Markus nicht die Apostel verlassen hatte, sondern das WERK DES HERRN ([1.Kor 15:58; 16:10](#)).

Paulus konnte diese Ungerechtigkeit nicht durchgehen lassen. Barnabas aber liebte seinen Vetter ([Kol 4:10](#)) mehr als das Werk des Herrn und so trennte er sich von Paulus und nahm seinen Cousin mit.

Wir können nicht einfach den Dienst quittieren zu dem uns der Herr berufen und eingesetzt hat.

Wir müssen erkennen, dass wir einer "Gemeinschaft" dienen, die mit Blut erkaufte wurde ([Ap.20:28](#)). Es ist die größte Ehre für einen sündhaften Menschen, Gott zu dienen. Innerlich dienen wir einem König, aber äußerlich seinem Eigentum. Unsere Berufung, Ihn zu dienen ist eine *heilige* Berufung! ([2.Tim.1:9](#))

Heute können wir in manchen Gemeinden beobachten, wie junge Geschwister vor die Gemeinde treten und behaupten, Gott hätte ihnen eine Vision gegeben und sie sollen dies oder jenes tun. Egal, ob sie sich berufen fühlen, in einer Band mitzuspielen oder in der Kinderarbeit mitzuwirken. Ob sie sich berufen fühlen, die Home Page der Gemeinde zu gestalten o.ä. Die meisten Gemeinden fallen auf solche Selbstempfehlungen der unbewährten und unberufenen jungen Gläubigen hinein ([2.Kor.10:18; 2.Tim.2:15](#)).

Denn, wenn ihre Arbeitgeber sie in einer anderen Stadt oder Land arbeiten lassen wollen, verlassen sie plötzlich ihr Werk, ihre Berufung und folgen dem Geld oder der Karriere. Wir können nicht einfach Gottes Werk oder seine Berufung aus menschlichen, weltlichen Gründen aufgeben. Wir können nicht zwei Herren dienen. Daran erkennen wir, dass es IHRE Vision, ihr TRAUM war, den sie in der Gemeinde verwirklichen wollten, aber nicht der Ruf des Herrn in sein Werk.

Die Frucht der Strenge

Wir müssen streng mit Mitarbeitern umgehen, die *plötzlich* den Dienst verlassen². Das heißt nicht, dass dies ihnen zum Nachteil gereicht. Im Gegenteil! Sie werden um so treuer, wenn sie sich ihres sündhaften Verhaltens ihrem König gegenüber bewusst werden:

Markus...in Betreff dessen ihr Anweisung erhalten habt...sie sind die alleinigen³ Mitarbeiter für das Königreich Gottes, die *mir zur Erquickung* geworden sind, ([Kol.4:10-11](#))

Markus nimm zu dir und bringe ihn mit dir; denn er ist mir *nützlich* zum Dienst. ([2.Tim 4,11](#))

Die Entscheidung des Paulus, Markus-Johannes nicht mitzunehmen war also eine geistliche Erziehungsmaßnahme die zur Folge hatte: Dieser Bruder sah sein Fehlverhalten dem Herrn gegenüber ein und ist in das Werk des Herrn zurück gekehrt, zur Freude des Paulus und der Gläubigen.

² Der Herr gibt uns viele Monate vorher eine Vorahnung, das er will, das wir diesen Dienst beenden ([Ap.20:25; 2.Pe.1:14](#)), so dass die Gemeinde sich um neue Mitarbeiter kümmern kann.

³ alleinigen Mitarbeiter = μόνος = alleine, einzige, einsam